



Festival „Literatur findet Land“ am Großvenediger

Beitrag

Die Städte gelten als Sammelpunkt literarischer Bewegungen, weshalb Literatur oft mit Stadt gleichgesetzt wird. Um dieses Klischee und in Folge auch die vermehrt herbeizitierte Kluft zwischen Stadt und Land zu hinterfragen, wurde 2019 das Festival *Literatur findet Land* ins Leben gerufen. Heuer findet *Literatur findet Land* zum vierten Mal statt und wieder darf man hochkarätige, dabei auch erst unterschiedliche Autoren in Neukirchen am Großvenediger begrüßen.

Dazu gehört etwa die Schriftstellerin und Biologin Andrea Grill oder Radek Knapp, Österreichs besten humoristischen Erzähler (laut Tageszeitung Kurier). Am Neukirchner Pavillon wird die erfolgreiche Poetry Slammerin Anna-Lena Obermoser, eine gebürtige Oberpinzgauerin, performen. Im Wirtshaus lesen Gabriele Kögl und Clemens Berger aus ihren aktuellen Büchern – in einem geht es um eine Kindheit in der steirischen Provinz, im anderen um die tragikomische Geschichte eines Doppelgängers des US-Präsidenten.

Wie schon in den vergangenen Jahren werden die Veranstalter versuchen, auch neue Darbietungsformen von Literatur zu präsentieren. Erstmals außerhalb Wiens wird etwa *die Lesebühne* von Marlene Hachmeister zu sehen sein: Autoren schreiben Texte, die projiziert und zeitgleich von einem Musiker interpretiert werden.

Bericht, Bilder und weitere Informationen: www.tauriska.at

Anhang: [Flyer](#)







Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Literatur
2. Neukirchen am Großvenediger
3. Österreich